

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 205.

Sonntag, den 24. Juli.

1842.

Mittheilungen aus den Verhandlungen des Kunst- und Gewerbevereins.

(Versammlungen vom 17. und 21. Mai, 7. Juni und 5. Juli 1842.)

In einer der früheren Versammlungen wurde von Herrn Hornn eine Maschine vorgezeigt, welche sich für Personen eignet, die mit Schreiben beschäftigt und doch vermöge zitternder Hände daran sehr behindert werden. Durch diese Maschine wird das Zittern möglichst beseitigt und hat dieselbe deshalb bereits gebührende Anerkennung gefunden. Das vorliegende Exemplar war von dem früher vorgezeigten insofern unterschieden, daß es bei gleicher Erfüllung seines Zweckes einen viel geringeren Raum einnimmt, sich deshalb bequemer verpacken läßt, um auch mit auf Reisen genommen werden zu können.

Mehre in Dresden gefertigte Schmucksachen, als Armhänder u. dgl. wurden vorgezeigt, wobei man wohl nicht mit Unrecht behauptete, daß diese Arbeiten den besten derartigen im Auslande gefertigten nicht nachstehen; doch wünschte der Verfertiger deshalb nicht genannt zu sein, weil seine Abnehmer diese Gegenstände als ausländisches Fabrikat vortheilhafter verkaufen, welches zu bezweifeln man keine Ursache fand.

Ein Werkzeug zum gleichmäßigen Abrunden der Hutrande (Rundschneidemaschine genannt) wurde durch Herrn Hutmachereobermeister Hoffmann vorgelegt, welches, wie versichert wurde, gute Dienste leiste; nächst der hiermit zu erzielenden Egalität sei auch noch die längere Dauer der Schärfe besonders zu beachten, welche beim Schneiden des Filzes mit andern Instrumenten gewöhnlich bald vermisst wird. Die Erfindung dieses Werkzeugs ist französischen Ursprungs, das vorliegende Exemplar jedoch in Meissen gefertigt.

Wenn die Fabrikation künstlicher Blumen auch bei uns und in unserer Gegend zu einem hohen Grade der Vollkommenheit gelangt ist, so lieferten hiervon die durch den Herrn Dirigenten vorgelegten Arbeiten der Madame Helbig zu Merseburg einen abermaligen Beweis; sie bestanden 1) aus einem Weinkränzchen, 2) einem Erdbeersträußchen, 3) einem Blumenkörbchen, 4) einem Fruchtkörbchen und 5) einem Blumenbouquet. Sämmtliche Gegenstände, je näher man sie betrachtete, desto täuschender wurden sie dem Auge; eine Eigenschaft, die das Talent und den Kunstsinn der Verfertigerin wohl hinlänglich bezeugen dürfte.

Als Gegenstände aus dem Gebiete der Porzellanmalerei wurden von Herrn Födisch mehre prachtvoll decorierte Blumenvasen und anderes Porzellanwerk vorgelegt, dergleichen bisher nur aus Frankreich bezogen wurden. Das Vorliegende,

(Kunstergeugnisse des Herrn Vorgeigenden) fand man bei eleganter und geschmackvoller Ausstattung auch im Preise billig.

Von demselben wurde später ein von ihm auf Porzellan gemaltes Portrait vorgezeigt, welches nicht nur der Aehnlichkeit wegen, sondern auch wegen des schönen, sorgfältig gewählten Colorits besonders gefiel. Aber auch der hier, u von Herrn Buchheim gelieferte Goldrahmen entsprach den an diese Kunst zu machenden Anforderungen vollkommen.

Aehnliche Gegenstände, gefertigt von Herrn Alenhof, welcher sich hier erst vor Kurzem als Porzellan- und Portraitmaler etablirt hat, kamen zur Vorlage, als: die Münchener Mädchen, ein Engel vor der Sirtinischen Madonna, eine Tasse und diverse Pfeifenköpfe. Von demselben in einer späteren Versammlung: ein auf Porzellan gemaltes Portrait, welches durch die frappante Aehnlichkeit mit dem Originale besonders überraschte, wie überhaupt sämmtliche Gegenstände ihrer saubern, gefälligen Ausführung halber sehr gefielen. Dies war auch der Fall mit mehren vom Portraitmaler Herrn Richter vorgezeigten Pastellgemälden, welche Letzterer selbst gefertigt hatte.

Durch Herrn Leiner wurde eine von Herrn Mechanicus Müller auf galvanischem Wege erzeugte Medaille vorgelegt; das Gepräge war rein und Avers und Revers in einem Stück, als ob sie in der Münzstätte geprägt wäre.

Fernerer Gegenstand des Vortrags war ein vom Handwerkerverein zu Chemnitz abgegebenes Gutachten an den Industrieverein für das Königreich Sachsen, die Erleichterung des Wanderns der Handwerksgehilfen betreffend. Hr. Leiner hatte hierüber die Berichterstattung übernommen und ergab sich aus Allem, daß eine Erleichterung des Wanderns nicht nur wünschenswerth, sondern sogar dringend nothwendig sei, wenn anders der Zweck der Wanderung nach der allgemeinen Bestimmung nicht solle verfehlt werden; es spricht sich hierbei der Wunsch aus, daß man, um diesen Zweck zu erreichen, sich dafür, sobald es sich thun ließe, mit den zu Gebote stehenden erlaubten Mitteln verwenden möge.

Herr Director Ad. Graichen hielt sodann einen fastlich belehrenden Vortrag über die Einführung der städtischen neuen Grundsteuer in Sachsen, welcher gelegentlich in diesem Blatte ausführlich mitzutheilen sein dürfte.

Das bereits früher ausgesprochene gütige Erbieten des Herrn Dr. Gust. Jahn, gelegentlich einen Vortrag über „das Verhältniß des Sonnenkörpers zur Erde“ zu halten, fand ein paar Tage vor der zuletzt stattgefundenen Sonnenfinsterniß seine Verwirklichung. Dieser Vortrag wurde mit besonderer Bezugnahme auf nuretwähnte Erscheinung durch Vorlegung von

Charten und Plänen, so wie durch Aufstellung eines Tellurium erläutert, überhaupt aber das Ganze so allgemein verständlich dargestellt, daß dem Herrn Vortragenden vom Vorf., Herrn Griesing, im Namen der Versammlung der lebhafteste Dank ausgesprochen wurde. Schade nur, daß zur Zeit gedachten Ereignisses dasselbe in Folge fast gänzlich bewölkten Himmels nicht so beobachtet werden konnte, wie es doch eigentlich zu wünschen gewesen wäre.

An Zuschriften sind eingegangen:

Einladung zu der nächstkommenden September in Mainz zu veranstaltenden Gewerbe-Ausstellung vom Großherzoglich Hessischen Gewerbevereine zu Darmstadt.

Desgleichen zu der in derselben Zeit zu veranstaltenden Gewerbe-Ausstellung der hiesigen polytechnischen Gesellschaft, nebst einer angemessenen Anzahl gedruckter Programme.

Vom Königl. Hohen Ministerium des Innern, wobei drei Exemplare der von A. Hallbauer, Lehrer an der Gewerbschule in Zittau, herausgegebenen Schrift: „Die mechanische Arbeit der Kräfte und Leistungen der Maschinen.“

Von Herrn Max Speck, Freiherrn von Sternburg, nebst einem Exemplare der von ihm verfaßten und in jeder Hinsicht schön ausgestatteten Beschreibung von Lükschena.

An Geschenken:

von Herrn Buchhändler Beyer als erwünschte Fortsetzung: „Dr. Gretschels Geschichte des sächsischen Volkes und Staates. 4. und 5. Lieferung. Mit saubern Stahlstichen“; von Herrn Dr. Utgenannt: große Wandkarte von Deutschland mit Rolle und Schwerstab zum sofortigen Gebrauche; von Herrn Buchhändler Medau in Leitmeritz: großes Tableau, enthaltend die österreichischen Kaiser und Könige von Böhmen, illuminiert; durch Herrn Leiner: 2. Heft der Musterblätter aus der Graviranstalt von A. Falkenberg in Magdeburg; durch Herrn Griesing: „Beitrag zur Förderung der Volkswohlthat“ von Herrn Buchhändler Schred.

Zu Mitgliedern wurden aufgenommen:

Herr Buchhändler Perthes in Gotha, Herr Porzellan- und Portraitmaler Alenhof und Herr Schlossermeister Thümmel hier.

Berichtigung.

Es scheint sich die Meinung verbreitet zu haben, als wären die seit dem 1. Juli hier erscheinenden

Blätter für christliche Erbauung, mit deren Redaction ich von den protestantischen Freunden beauftragt bin, nur für die niederen Volksklassen bestimmt. Dem ist jedoch nicht so. Denn, wenn auch allerdings zu-

gleich den Kermeren im Falle es möglich gemacht werden sollte, sich diese Blätter anzuschaffen zu können, und wenn man es auch als eine heilige Pflicht achtet, ihnen die Mittel zur geistigen Fortbildung recht reichlich darzubieten: so hat man doch bei der Herausgabe dieser Blätter die ganze große Gemeinde im Auge. Wo wäre denn ein Stand, in welchem man nicht der Ermahnungen und des Trostes bedürfte, der in dem Evangelio von Christo liegt? Wo blieben denn die Stunden aus, in welchen man sich nach Versöhnung mit Gott sehnt, und nach einer Hand verlangt, die der gebeugten Seele aufhelfe? Es soll Allen geholfen werden dadurch, daß sie zur Erkenntniß der Wahrheit kommen. Darum wollen die protestantischen Freunde versuchen, ob sie vielleicht auch durch diese Blätter beitragen können, die himmlischen Wahrheiten des Christenthums den Herzen näher zu bringen, indem sie dieselben in ihrer Einfachheit und allgemeinen Verständlichkeit mit ehrfurchtsvollem Sinne und warmem Herzen darreichen, so wie sie in ihrem Gemüthe leben und sich ihnen im Leben bewährt haben. Bei der Herausgabe wird die äußerste Sorgfalt angewendet, da man fühlt, es sei eine ernste Aufgabe, sich als Lehrer vor das ganze deutsche Volk öffentlich hinzustellen, und jeder Aufsatz unterliegt vor der Aufnahme der strengsten Prüfung. Darum kann ich aber auch mit gutem Gewissen und gestützt auf die Urtheile hochgestellter Männer, wie des Hrn. Staatsministers von Lindenau, des Hrn. Bischofs Neander in Berlin u. a. m., meinen Mitbürgern die Versicherung geben, es seien die Blätter, in sofern sie nicht Gaben von mir enthalten, über welche ich das Urtheil Anderen überlassen muß, des Versuches gewiß nicht ganz unwerth, sich mit ihnen bekannt zu machen, zumal da der Preis für 13 Nummern, deren wöchentlich eine in der Buchhandlung des Hrn. Böhme hier im schwarzen Brete ausgegeben wird, nur 5 Ngr. ist.

Archidiaf. D. Fischer.

Notiz.

Wenn es überhaupt nicht ungewöhnlich ist, in diesem Blatte auf gemeinnützliche Schriften aufmerksam zu machen, so kann es nicht unwillkommen sein, durch dasselbe auch zu erfahren, daß jetzt ein „vollständiges Verzeichniß sämtlicher Hausnummern in der Stadt Leipzig, mit gegenseitiger Verweisung der neuen und alten Brandkataster-, auch Straßennummern, sowie mit Angabe der Namen der Hausbesitzer“ erschienen ist. In demselben sind enthalten: a) die innerhalb der Stadt und der Vorstädte gelegenen Gebäude; b) die außerhalb der Stadt und der Vorstädte gelegenen Gebäude. Als Anhang befindet sich daran: „Nachweisung von den Straßennummern auf die neuen Brandkataster-Nummern; auch diese haben dieselben Unterabtheilungen wie die obigen. Man wird durch dieses Verzeichniß nicht nur gehörig orientirt, sondern erhält auch eine Gewißheit über die an jedrs Haus gehörige Haus- oder Brandkataster-Nummer, über welche im Betreff vieler Häuser noch keine Uebereinstimmung verschiedener Behörden obwaltet.

Redacteur: Dr. Gretschel.

Vom 16. bis 22. Juli sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends den 16. Juli.

- Eine Jungfer 16 Jahre, Hrn. Karl Ernst Ludwig Störs, vormaligen Advocaten zu Mügeln hinterlassene Tochter, an der Peste; starb am Nervenfieber.
 Ein Mädchen 7 Jahre, Hrn. Franz Joseph Bucherers, Bürgers und Kramers Tochter, in der großen Fleischergasse; starb an häutiger Bräune.
 Ein Knabe 1 $\frac{1}{3}$ Jahr, Hrn. Friedrich Wilhelm Brucks, Schriftsetzers Sohn, am Königsplatz; starb an Zahnruhr.
 Eine unverh. Mannsperson 22 $\frac{1}{2}$ Jahre, Christian Leberecht Volker, Müllergeselle, welcher am 13. d. M. oberhalb der heiligen Brücke im Elsterflusse beim Baden verunglückt ist; wohnhaft in der Frankfurter Straße.

Eine unverh. Mannsperson 22 Jahre, Friedrich Schaff, Tischlergeselle, im Jakobshospitale; starb am Nervenfieber.
 Eine unverh. Frauensperson 23 $\frac{3}{4}$ Jahre, Theresie Emilie Hartmann, Einwohnerin, in der Friedrichstraße; starb an rheumatischer Unterleibsentzündung.

Ein Mädchen 16 Wochen, Gottfried Benjamin Hillers, Einwohners Tochter, in der Dresdner Straße; st. an Atrophie.

Sonntags den 17. Juli.

Ein Mann 78 Jahre, Hr. Friedrich August Leo, Bürger und Buchhändler, in der Grimm. Straße; st. an Altersschwäche.

Ein Knabe 18 Tage, Hr. Karl Ludwig Langenbergs, Bürgers und Kaufmanns Sohn, an der Pleiße; st. an Krämpfen.

Ein unehel. Mädchen 8 Wochen, in der Burgstraße; starb an Drüsenkrankheit.

Montags den 18. Juli.

Ein Mann 44 Jahre, Hr. Ernst-Eduard Döring, Bürger und Bürstenmachermeister, im Brühle; starb am gastrisch-nervösen Fieber.

Ein Mädchen 7 Monate, Johann Wilhelm Pfefferkorns, Mechanici Tochter, am Flossplage; starb an Krämpfen.

Dienstags den 19. Juli.

Eine Frau 35 Jahre, Hr. Johann Joseph Horners, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, im Brühle; starb an den Folgen der Varioliden.

Eine Frau 34 $\frac{3}{4}$ Jahre, Hr. Heinrich Christian Ludwig Pohls, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Frankfurter Straße; starb an Blattern.

Ein Mann 56 Jahre, Hr. Christoph Wilhelm Berndt, vormaliger Bürger, in der Ulrichsgasse; starb am Schlagflusse.

Ein Mann 47 Jahre, Friedrich Christian Bräunlich, Stubenmaler, in der Hainstraße; starb am Lungenschlage.

Eine unverh. Mannsperson 39 Jahre, Hr. Wilhelm Luve, Buchdruckerhilfe, im Jakobshospitale; st. an Herzkrankheit.

Eine unverh. Frauensperson 30 Jahre, Emilie Adelheid Schwarze, Einwohnerin im Jakobshospitale; st. an Schwindsucht.

Eine unverh. Mannsperson 21 Jahre, Christian August Flich, Hutmachergehilfe, in der Hainstraße; st. am Nervenfieber.

Ein Mädchen 15 Wochen, Johann Karl Glas's, Cigarrenmachers Tochter, in der Johannisgasse; starb an den Folgen der Blattern.

Ein unehel. Mädchen 18 Wochen, in der Ulrichsgasse; starb an Krämpfen.

Ein unehel. todgeb. Knabe, vor dem Windmühlenthore.

Eine unbekannte Mannsperson ungefähr 40 Jahre alt, welche am 17. dieses Monats unweit der heiligen Brücke im Elsterflusse todt gefunden worden ist.

Mittwochs den 20. Juli.

Ein Mann 78 Jahre, Hr. Georg Boff, Bürger und Wechsel-Sensal, in der Dresdner Straße der Friedrichstadt; starb an Nervenlähmung.

Ein Mann 79 Jahre, Hr. Johann Christian Lehmann, Bürger und gewesener Schenkwrth; starb an Altersschwäche. Ist von Reudnitz zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.

Ein Zwillingknabe 21 Wochen, Hr. Eduard Wilhelm Fürchtgott Meyers, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn, in der Bahnhofstraße; starb an Krämpfen.

Ein Knabe 1 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hr. Wenzel Kaykofsky's, Bürgers und Einwohners Sohn, an der Wasserkunst, starb am Schlagflusse.

Ein Mädchen 5 Jahre, Johann Christian Ründigers, Kutschers Tochter, in der gr. Fleischerg.; st. an Gehirnentzündung.

Ein unehel. Knabe 6 Tage, in der Entbindungsschule; starb am organischen Lungenfehler.

Ein Mann 67 Jahre, Johann Gottfried Borsdorf, Maurergehilfe, welcher am 18. d. Mts. oberhalb der Nonnenmühle im Pleißenflusse todt gefunden worden ist; wohnhaft vor dem Floßthore.

Donnerstags den 21. Juli.

Eine unverh. Mannsperson 23 $\frac{3}{4}$ Jahre, Hr. Hermann Moritz Rachel, Baccalaureus der Medicin, in der Hainstraße; starb am Nervenfieber.

Eine Frau 69 Jahre, Karl Schröders, Sattlermeisters und Hausbesizers Witwe aus Landsberg, in der langen Straße der Friedrichstadt; starb am Schlagflusse.

Freitags den 22. Juli.

Ein Knabe $\frac{3}{4}$ Jahr, Hr. August Hermanns, Criminalamts-Actuars Sohn, im Raundörschen; starb am Sticflusse.

Ein Mädchen 4 Monate, Hr. Moritz Müllers, Cassirers bei der Lebensversicherungsgesellschaft Tochter, an der Pleiße; starb an Zahnkrankheit.

Ein Mädchen 22 Wochen, Hr. Johann Christoph Bertholds, Bürgers und Gasthalters Tochter, in der Gerbergasse; starb an Atrophie.

Eine unverh. Mannsperson 22 Jahre, Karl Friedrich Pelzer, Laufbursche, im Jakobshospitale; starb am Eitungsflusse.

Eine Jungfer 18 Jahre, Juliane Voigt, Dienstmagd, im Jakobshospitale; starb am Nervenfieber.

9 aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 5 aus dem Jakobshospitale, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus Reudnitz, zusammen 37.

Vom 16. bis 22. Juli sind geboren:

9 Knaben, 8 Mädchen, zusammen 17 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

Bekanntmachung.

Am 17. dieses Monats ist der Leichnam des nachstehend beschriebenen unbekanntes Mannes im Elsterflusse unweit der sogenannten heiligen Brücke aufgefunden und aufgehoben worden.

Da die Lebensverhältnisse dieses Mannes bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen sind, so fordern wir hierdurch Jedermann, der darüber einige Auskunft zu geben vermag, zur ungesäumten Anzeige mit dem Bemerkten auf, daß der Aufgefundene 3 bis 4 Tage lang im Wasser gelegen haben mag. Ueber den Leichnam hat bereits anderweite Verfügung ge-

troffen werden müssen, wogegen die nachverzeichneten Kleidungsstücke zu Jedermanns Ansicht bei uns bereit liegen.

Leipzig, den 19. Juli 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Drescher.

Personbeschreibung.

Alter: circa 40 Jahre; Größe: 70 Zoll; Haare: braun, stark und vorn ziemlich lang; Augenbraunen: braun; Augen: dunkelfarbig (das Weiße stark geröthet); Nase: gewöhnlich; Mund: proportionirt, etwas aufgeworfene, fleischige Lippen; Bart: braun; Zähne: die vordern vollständig, gesund und wie es schien von der Gewohnheit Tabak zu kauen gelb gebräunt, die Backenzähne defect; Kinn: rund; Gesicht: stark; Gestalt: kräftig und wohlgenährt.

Bekleidung:

- 1) ein weißleinenes Hemd ^{G. N.} 1. roth gezeichnet;
 - 2) eine weißgrundige, hellgelb gemusterte Zeugweste mit Ueberschlagtragen und Knöpfen von demselben Stoffe;
 - 3) ein paar schwarztuchene Pantalons, am Hintertheile zer-rissen;
 - 4) ein paar Hosenträger von Borde, grüngrundig mit weißem Muster.
- Auch sind in der Nähe des Ortes, wo der Unbekannte aufgehoben worden, folgende Effecten:
- 5) ein schwarzer Luchorroch, in den Besonderheiten mit schwarzem Merino, im Rücken mit bläulichem Kattune gefüttert und mit schwarzen übersponnenen Knöpfen versehen;
 - 6) eine schwarzseidene defecte Cravatte;
 - 7) ein paar schwarze, baumwollene Handschuhe;
 - 8) eine Schnupstabsdose, in deren Deckel früher etwas eingelegt gewesen;
 - 9) ein zerbrochener kleiner Spiegel in einem grünen Papp-futterale;
 - 10) eine Brille von weißem unechten Metalle mit einem runden Glase;
 - 11) ein paar defecte, kurze kalblederne Stiefeln mit rothem Ueberschlage;
 - 12) ein Felbehut, auf dessen Deckel inwendig mit Gold-schrift gedruckt steht:

Manufacture
de
Paris;

- 13) ein kleines Täschchen, auswendig von schmalen weißen und schwarzen geflochtenen Lederstreifen gebildet, inwendig mit rothem Leder gefüttert; und
 - 14) eine eingebaute silberne Taschenuhr, Spindelwerk, vorn zum Aufziehen, mit weißem Emaillezifferblatte und arabischen Ziffern versehen, der größere Zeiger ist von Stahl, der kleinere von Messing und auf dem Zifferblatte steht Breguet à Paris;
- an der Uhr befindet sich eine braune baumwollene Schnur und ein ordinaier Uhrschlüssel von Messing, mit Stahlhülse, aufgefunden worden, die vermuthlich dem Unbekannten angehört haben.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das für
Christiane Wilhelmine Bühlerin
aus Zeitz

von der vormaligen Sicherheits-Behörde alhier am 9. April 1836 unter No. 93 ausgestellte Befinde-Zeugnissbuch abhand-
den gekommen.

Zur Verhütung von Mißbrauch macht man solches hierdurch

bekannt und fordert den etwaigen Inhaber dieses Buches zu schleuniger anber zu bewirkender Abgabe desselben auf.
Leipzig, den 22. Juli 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 24. Juli: Fra Diavolo, oder: Das Gasthaus zu Terracina, komische Oper von Auber.
Dienstag den 26. Juli: Die Lebensmüden, Lustspiel von Kaupach.
Mittwoch den 27. Juli: Die Krondiamanten, roman-tische Oper von Auber.

Theater in Zwenkau.

Sonntag den 24. Juli: Drei Tage aus dem Leben eines Spielers, Schauspiel in 4 Acten von Angely.
Montag den 25. Juli: Die Sonntagsjäger, Lustspiel in 3 Acten, von Benedix.



Extrafahrt

nach Borsdorf, Machern und Wurzen,
Sonntags den 24. Juli
Nachmittags 2 Uhr hin,
Abends 8 Uhr zurück.

Leipzig, den 22. Juli 1842.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

AUCTION. Es wird sofort wieder eine Auction im Gewand-hause stattfinden, wozu wir die Verzeichnisse ohne allen Aufschub erbiten muß.
Ferdinand Förster.

Versteigerung. Morgen Montag den 25. d. M. soll in der Reichstraße Nr. 42, 3 Treppen hoch ein Partie **Buchbinder-Werkzeug** meistbietend gegen baare Zahlung von Vormittags 8 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr verkauft werden.

In der **Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig** ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die

Kinderkrankheiten

nach den
neuesten Ansichten und Erfahrungen
zum

Unterricht für praktische Aerzte

bearbeitet von

Friedrich Ludwig Meissner,

Doctor der Medicin, Chirurgie und Geburtshilfe, akademischen Privatdocenten, der medicinischen, der naturforschenden Gesellschaft und der ökonomischen Societät zu Leipzig ordentlichem, der kaiserl. russ. Akademie zu Moskau, so wie der Academie royale zu Paris correspondirendem und des Apothekervereins im nördlichen Deutsch-land Ehren-Mitgliede.

Zweite ganz umgearbeitete und sehr vermehrte
Auflage.

2 Theile. gr. 8. Preis 5 Thlr.

Dieses nach dem neuesten Standpuncte der Wissenschaft ganz umgearbeitete und im Vergleich zu der ersten Auf-lage fast um das Doppelte vergrößerte Werk enthält ausser den reichen Erfahrungen des Herrn Verfassers, eines anerkannten und viel beschäftigten Kin-derarztes, noch die Angabe des Verfahrens aller grossen Kinderärzte und deren Erfahrungen, so dass jeder Arzt darin Alles mit grösster Sorgsamkeit zusammengestellt

findet, was für diesen Zweig der Heilkunde auf der ganzen civilisirten Welt geschehen ist. Es zeichnet sich daher dieses Handbuch durch seine Vollständigkeit vor allen andern vortheilhaft aus, indem es dem Arzte, den das eingeschlagene Heilverfahren in irgend einem Falle im Stiche lässt, immer neue geprüfte Heilmethoden an die Hand giebt, mit denen nur derjenige vertraut sein kann, der, wie der geschätzte Herr Verfasser, eine lange Reihe von Jahren sich vorzugsweise dem Studium dieses Zweiges der Heilkunde gewidmet hat.

Anzeige. In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

System der organischen Psychologie, als nothwendige Grundwissenschaft zum richtigen Verständniss der leiblich-psychischen Zustände in Seelenkrankheiten, Affecten und Verstimmungen. Entwurf einer wissenschaftlichen Symbolik der Organe, für Psychologen, Physiologen, Aerzte, Naturforscher und Philosophen, dargestellt von Dr. Herm. Klencke. gr. 8. broch. Preis 1½ Thlr.

Das Bromkalium als Heilmittel, beleuchtet von Dr. Otto Graf, prakt. Arzte zu Waldheim. 8. broch. ½ Thlr.

Lichtbilder

* auf Pariser Silberplatten. *

Geehrten Gönnern, denen wir seit vierzehn Tagen, weil uns gute Platten fehlten, nicht dienen, melden wir hierdurch höflich, daß wir wieder bei jedem **Wetter** bis 6 Uhr Abends aufgezeichnete **nicht über-troffene**, nie älter darstellende Portraits **höchst billig** liefern und bitten unter Versicherung, **nur für zufriedenstellende Arbeit Honorar zu nehmen**, um geneigte Berücksichtigung

Herzberg & Sohn.

Reichels Garten, Colonnaden Nr. 9.

* * Wegen größerer Ablegenheit unserer Wohnung ersuchen wir, sich gefälligst der Fiactes zu bedienen, deren Ausgabe wir gern am Honorar abrechnen.

Wohnungs-Anzeige.

A. Christiani, Bund- und Bahnarzt und Operateur, wohnt Neumarkt Nr. 36/628, 2 Treppen.

Strohbober zum Ausbessern und Waschen, von deutschem und italienischem Geslecht, bittet man entweder Ritterstr.-Ecke, Seifensiederstand, oder Antonstr. Nr. 6 abzugeben.

Geglättet und auf Verlangen schön gewaschen (s. l. b. s. t. die unechtesten Farben) werden Gardinen- und Reubleszeuge: Reichsstraße, Ecke vom Böttchergäßchen Nr. 40.

W. Pichel.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Der 3. Rechenschafts-Bericht pro 1841 liegt zur Abnahme der Mitglieder der Anstalt bei sämmtlichen Agenturen bereit. Einlagen und Nachtragszahlungen werden bis zum

2. September ohne Aufgeld

angenommen, Prospekte und sonst zu wünschende Auskunft jederzeit unentgeltlich ertheilt.

Leipzig, im Juli 1842.

Strohüte werden aller 3 Tage schön gebleicht und modernisirt: Reichsstraße Nr. 40, bei **W. Pichel.**

Gasthofs-Empfehlung.

Einem geehrten resp. reisenden Publicum erlaube ich mir ganz ergerst anzudeuten, daß ich den in hiesiger Neustadt auf der großen Reifner Gasse in der Nähe des Bahnhofes gelegenen

Gasthof zur Stadt Prag

seit dem ersten April dieses Jahres übernommen, die Zahl der Zimmer vermehrt und neu eingerichtet habe. Mein Bestreben wird stets sein, durch prompte und billige Bedienung das mir zu Theil werdende Vertrauen zu rechtfertigen und bitte ich um recht zahlreichen gütigen Besuch.

Dresden, im Juli 1842.

August Heinemann,

früher Oberkellner in Stadt Hamburg zu Leipzig, zuletzt Oberkellner in Stadt Gotha allhier.

Beachtenswerth für Herrschaften und Gärtner.

Veränderung halber sollen einige sechzig Stück Topfbäumchen, als: Äpfel, Birnen, Pflaumen und Kirschen mit hängenden Früchten, so wie einige zwanzig Stück hohe Rosen, verschiedener Farben, schnell und billig verkauft werden.

Auskunft hierüber giebt auf portofreie Anfragen oder mündlich der beauftragte Agent **S. Gaertner** in Schleuditz.

Anzeige. Die selbst ausgefuchten größten **Berliner Hyacinthen- u. Tulpen-Zwiebeln** sind in ganz zu empfehlender Waare angekommen und werden im Einzelnen, so wie im Ganzen zu 100 und 1000 Stück, möglichst billig verkauft.

Preis-Verzeichnisse darüber, so wie über alle andern holl. Blumenzwiebeln, die Anfangs September hier eintreffen, werden gratis gegeben bei

Carl Friedr. Niesschel, Querstraße Nr. 13.

Häuser-Verkauf. Unter mehreren zum Verkauf mir übertragenen Häusern befindet sich eins in der Dresdener Vorstadt, welches mit 3½ Tausend übernommen werden kann und 6% Zinsen trägt.

Sanger, am Peterschießgraben Nr. 9/822.

Hausverkauf.

Zu verkaufen steht Verhältnisse halber schleunigst ein Haus nebst Stallung, in den Thonberg-Strassenhäusern. Kauf-lustige erfahren das Nähere beim Eigenthümer in Nr. 44.

Verkauf. In Schönfeld soll ein Wohnhaus mit vier Stuben, in gutem Stande, von dem Besitzer aus freier Hand verkauft werden: Nr. 30.

Breter-Verkauf.

Ungeachtet die Bret-Preise sich bei dem knappen Schneidewasser sehr gesteigert haben, so bin ich doch noch im Stande, 30 bis 40 Schock gemeine oder Koelbreter zu den früheren Preisen zu verkaufen.

J. G. Freyberg.

Medaillen- und Münzen-Verkauf. Eine Sammlung seltener Medaillen und Münzen ist zu verkaufen bei
C. F. Gütig, Thomaskirchhof Nr. 18.

Zu verkaufen sind einige Häuser in einer innern Vorstadt Leipzigs; selbige sind neu und dauerhaft erbaut, im Preise von 20—30,000 Thlr. Herr **Springer** in Eutrichsch wird die Güte haben, das Nähere zu ertheilen.

Zu verkaufen sind zwei neue Kirschbaum-Tische zu sechs Personen, sehr billig: **Reudniger Straße Nr. 2.**

* Vier fette Schweine stehen zu verkaufen bei dem Brodbäcker **Bluge, in Volkmarisdorf Nr. 80.**

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen von heute an die noch vorräthigen Gegenstände an Porzellan, Steingut und Kurzwaaren zu Fabrikpreisen verkauft werden bei

S. A. Petit, Reichstraße Nr. 54/580.

6/4 breite gedruckte französische Sacconets,
die Elle von 12 und 16 Ngr. auf 7 Ngr. herabgesetzt,

empfehlen in großer Auswahl

Theodor Kahle, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Echte Havana-Cigarren

empfehlen

Weidenhammer & Gebhardt,
Peterstraße Nr. 4/71.

Ein Waagebalken

nebst Schaalen und Strängen, circa 10 bis 15 Centner tragend, in gutem Stande, wird gesucht durch

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Ein Haus in der innern Stadt wird im Preise von 14 bis 16 tausend Thalern mit einer Anzahlung von 8 tausend Thalern zu kaufen gesucht, von

Sanger, am Petersschießgraben Nr. 9/822.

* Kostgänger können gegen billige Bedingungen in gute Kost kommen. Zu erfragen beim Hausmanne in der alten Burg Nr. 11.

Commis-Gesuch.

Ein mit guten Attesten versehener Commis findet zu Michaelis in Leipzig ein gutes Unterkommen. Näheres unter **B. N. poste restante Leipzig.**

Gesuch. Ein Cigarrenarbeiter, welcher seinem Fache gründlich vorstehen kann, wird gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Laufbursche auf dem Leipziger Feldschloßchen.

Gesucht

wird ein Mädchen zur Aufwartung. Das Nähere beim Hausmann: **Reichstraße Nr. 3.**

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung, die ehelich und reinlich ist. Nachricht beim Portier in **Serhardts Garten.**

* Eine gesunde Amme wird gesucht. Nähere Auskunft durch **Nadame Stolpe, Duerstraße Nr. 29.**

Gesuch. Ein junger Mann, dessen bisherige Stellung zu einem hiesigen Atelier ohne seine Schuld unterbrochen worden ist, sucht für die Dauer dieser Unterbrechung, mithin auf unbestimmte Zeit, Beschäftigung in der Kupferstecherkunst und beansprucht die geringe Entschädigung von 3 Thlr. wöchentlich. Nähere Auskunft ertheilen gütigst Herr **Notar Lorenz** im Paulino und Herr **Modelleur und Bildhauer Schiers,** Reudniger Straße Nr. 15.

Gesuch. Ein junger, geschickter, an Fleiß und Pünctlichkeit gewöhnter Gärtner, der in allen Branchen der Gärtnerei erfahren ist, sucht jetzt oder bis Michaelis einen Dienst als Gärtner oder auch als Gehilfe. Derselbe hat die besten Empfehlungen. Hierauf reflectirende Herrschaften wollen die Güte haben, ihre Adresse an den Gärtner **Fischer** in Zweinaundorf gelangen zu lassen.

* Eine mit guten Zeugnissen versehene Kindermutter sucht zum 1. August d. J. einen anderweitigen Dienst. Das Nähere beim Hausmann an der Pleiße Nr. 9.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Familienlogis zu 30 Thlr. Nähere Auskunft **Grimm, Str. Nr. 34, 1. Etage.**

Ein einzelner Herr

sucht ein Zimmer mit oder ohne Kofen. Adressen bittet man beim Hausmann in **Stieglitz's Hofe** abzugeben.

Ein junger Kaufmann, der einen großen Theil des Jahres abwesend, sucht in der Nähe des Marktes, in einer freien Gegend, eine gut möblirte Stube nebst Schlafcabinet, unter eigenem Verschluß und zum 1. Sept. zu beziehen. Adressen mit Bemerkung des Preises beliebe man gefälligst beim Hausmann **Richter, Grimma'sche Straße Nr. 19,** baldigst abzugeben.

Eine Schenkwirtschaft in der innern Vorstadt, bei welcher Stallung befindlich, ist zu Michaelis d. J. zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt **Adv. G. Hermann.**

Kommenden 27. Juli früh um 9 Uhr sollen die dießjährigen Pflaumen auf dem Ager und in dem Pflanzengarten zu **Sohlis** an den Meistbietenden auf dem Gemeindefaule **alda** verpachtet werden.

Vermietung. Einige mittlere Familienlogis von 70 bis 60 Thlr., sind sogleich oder auch zu Michaelis d. J. zu beziehen, auch kann Garten-Abtheilung dazu abgelassen werden: vor dem Schützenhore, **Reudniger Straße Nr. 5.** Näheres eine Treppe hoch.

Zu vermietthen

ist an eine solide Familie und entweder sofort oder zu Michaelis d. J. zu beziehen, lange **Strasse Nr. 23,** die erste Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Schlafkammern, 2 Küchen, 2 Vorkälen, (alles unter einem Verschluß) nebst Zubehör; so wie ferner parterre ein freundliches Logis mit Stube und Stubenkammer (mit oder ohne Meubles) nebst Küche, Vorkaal und übrigen Zubehör, entweder an ein paar solide Herren oder eine ruhige Familie, und kann nach Befinden auch Gartenraum mit abgelassen werden. Das Nähere ist beim Besitzer daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermietthen ist ein Familienlogis: **Reudniger Straße Nr. 15.** Das Nähere beim **Wesiger** daselbst.

Zu vermietthen ist billig ein schönes großes Logis mit neuen Fenstern, Dielen, Defen u. s. w., so wie ein Mittel-Logis, 4 Treppen. Näheres **Klostergasse Nr. 16, 1 Treppe.**

Zu vermietthen ist sogleich eine Stube nebst Kofen, vorn heraus, an einen oder zwei solide Herren oder Damen: **kleine Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen.**

Zu
lienlog
stille
Näher

Nr. 1

Dff
2 Tr

heute
Schü

Di
stellun

heut
Befu

S
stcho
Ein
Es l

S

M
Auch
sorgt

S
A

zur

H
2
hab

wie

S
So

Ku

Zu vermieten ist zu Michaelis noch ein kleines Familienlogis in der vierten Etage, Nicolaisstraße Nr. 40, an eine stille Familie, für den Preis von 46 Thlr. und daselbst das Nähere zu erfahren.

* Schlafstelle für ein Frauenzimmer: auf der Gerbergasse Nr. 17, 1 Treppe.

Offene Schlafstellen für solide Leute: Burgstraße Nr. 2/139, 2 Treppen, im Hofe, quervor.

Concert

in Zweinaundorf,

heute Sonntag den 24. Juli, vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons. Es ladet ergebenst ein **C. Kühne**.

Die Personenwagen gehen Nachmittags regelmäßig; Bestellungen, zu allen Stunden, nehmen an
Sander & Werner.

Concert in Nachern,

heute den 24. Juli, wozu mit der Bitte um zahlreichen Besuch ergebenst einladet
Lemme.

Schleußig.

Heute den 24. Juli starkbesetztes Concert vom Musikchore des 1. Schützenbataillons, wobei ich mit Münchner **Simrock** und andern feinen Lagerbieren aufwarten werde. Es ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein **G. Serber.**

Leipziger Waldschlößchen.

Heute Sonntag den 24. Juli starkbesetztes Concert.
J. G. Hauschild.

Thonberg.

Morgen Concert, bei ungünstiger Witterung im Saale. Auch wird für eine reiche Auswahl von frischem Kuchen gesorgt sein. Um recht zahlreichen Besuch bittet
S. Werthmann.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. **Julius Kopisch.**

Heute und morgen Tanzmusik im Petersschießgraben.

Es kommen dabei mehrere beliebte Tänze von Guna'l mit zur Aufführung.
L. Friedel.

Heute Gesellschaftstag im gr. Kuchengarten.

Auch sind verschiedene Sorten Obst- und Kaffee Kuchen zu haben.
A. Krahl.

Oberschenke in Eutritzsch.

Sonntag den 24. Juli ladet zu selbstgebackenen Kuchen, so wie zu Gose und andern Bieren ergebenst ein **Schönberg.**

Waldern.

Montag den 25. ladet zum Allerlei mit Cotelets, Enten und Sauerbraten mit Klößen ergebenst ein **C. Heinze.**

In **Kriemichens Kaffeegarten** heute selbstgebackener Kuchen, Abends Beefsteak, Cotelets und Eierkuchen.

Eutritzsch.

Montag den 25. Juli frische Wurst und Wollsuppe mit neuem selbstgebackenem Brote und feiner Gose in der Gosen-Schenke bei **Senfer.**

Crottendorf.

Heute Sonntag selbstgebackenen frischen Kuchen, als auch mehre kalte Speisen und gute Getränke empfiehlt bestens **Alexander Fischer**, zum goldnen Stern, sonst die Rolle genannt.

Heute Sonntag in Stötteritz

Obst- und mehre Kaffee Kuchen, Beefsteak, Cotelets, Eierkuchen und neue Kartoffeln mit neuen Häringen.
Schulze.

Baierischer Keller im Johannisthale, 1. Abtheilung. Heute den 24., von früh 5 Uhr an, Kaffee und Kuchen, so wie echt baierisches und Lützschenaer Bier, wozu ergebenst einladet **Witwe Rechele.**

Einladung.

Morgen den 25. Juli ladet zu frischer Wurst und Wollsuppe ergebenst ein **Gräfe** in Eutritzsch.

Einladung. Heute bei dem Stollensfeste werde ich meine wertheften Gäste mit warmen und kalten Speisen und guten Bieren bestens bedienen.
C. Gerhardt
im Alziengarten zu Reudnitz.

Einladung. Heute den 24. Juli zu Obst- und mehren Sorten Kaffee Kuchen, Beefsteak, Cotelets, Eierkuchen, neuen Kartoffeln mit neuen Häringen nebst einem Glas feinen Lützschenaer ladet seine Gäste ergebenst ein
J. G. Gumpsch, grüne Schenke.

Einladung. Montag den 25. ladet zu Wollsuppe, verschiedener frischer Wurst und feiner Döllnitzer Gose ergebenst ein
Lindner, vorderes Brand.

Einladung. Montag $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen nebst einem Löffchen feinen Sahliser Lagerbier bei
C. Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

* Montag den 25. früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Stichling, Kleine Windmühlengasse Nr. 7/865.

* Montag den 25. Juli Abends 6 Uhr ladet zu Fladen, Speck- und Kartoffelkuchen ergebenst ein
Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

* Heute Sonntag zu Speckkuchen nebst einem Löffchen Lützschenaer Lagerbier ladet ein
J. G. Seyffert, Preußergäßchen Nr. 8.

Heute ladet zu Speckkuchen höflichst ein
Uckermann, Ulrichsgasse Nr. 34/932.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ganz ergebenst ein
J. G. Flemming, Petersstraße Nr. 2.

Montag den 25. Juli ladet zu Roastbeef mit neuen Schmor-kartoffeln ein **J. B. Heinze** vor dem Schützenthore.

* Heute ist die Gose ausgezeichnet fein auf dem
Leipziger Feldschlößchen.

Reisegelegenheit über Altenburg nach Greiz. Den 26. Juli geht eine gut bedeckte Chaise dahin ab. Plätze zu billigen Preisen sind zu erfragen Neukirchhof Nr. 40/276, bei **J. G. J. Simon.**

Abhanden gekommen ist ein weißleiner Ueberzug (über Deckbette und 2 Kissen) mit Bettuch, gezeichnet C. B. 21. Wer Auskunft erteilt, erhält 2 Thaler Belohnung, der etwaige Käufer außerdem auch das Kaufgeld wieder erstattet: Reichstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Der Beruf, Maschinen zu bauen, ist ein sehr ehrenvoller; — den Beruf, Anderer Unglück zu provociren, darf Niemand fühlen, und gewiß ist es nicht unberufen, wenn öffentlich gerügt wird, was der öffentlichen Sicherheit Schaden bringen kann. —

Die heute gegen Abend glücklich stattgefundene Entbindung meiner lieben Frau **Wilhelmine** geb. **Brand**, von einem gesunden Mädchen, zeigt ergebenst an

Leipzig, den 22. Juli 1842. **J. F. Fortsch.**

Als Verlobte empfehlen sich allen Freunden und Bekannten
Kroftig und Reudnitz, den 24. Juli 1842.

Pauline Eckardt, geb. **Kaule**,
Ferdinand Eckardt, Mechanikus.

Einpassirte Fremde.

- St. Durchlaucht der Prinz Georg von Hessen-Darmstadt nebst Gefolge, von Darmstadt, Stadt Rom.
 Affum, Kaufmann von Goldb., goldne Sonne.
 Alex, Kaufmann von Hamburg, Palmbaum.
 Rubin, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Saxe.
 Archenius, Kanzleisekretär von Stockholm, Hotel de Baviere.
 Behr, Justizcommissar von Lissie, und
 Bernisch, Rentier von Königsberg, Rheinischer Hof.
 v. Busch, Gutsbesitzer von Mecklenburg-Schwerin, Hotel de Baviere.
 Becker, Kaufmann von Borna, Palmbaum.
 Bähler, Fräulein, von Braunschweig, Hotel de Pologne.
 Benden, Kaufmann von Magdeburg, Palmbaum.
 Bauer, Hofrath nebst Fam., von Berlin, Hotel de Saxe.
 Bennet, Particulier von London, Hotel de Baviere.
 Barnison, Banquier von Halle, und
 Brand, Kaufmann von Berlin, Stadt Hamburg.
 Bamberg, Pastor von Sudar, an der Pleiße 6.
 Burdhardt, Kaufmann von Manchester, und
 Baum, Commerz-Rath von Düsseldorf, Hotel de Baviere.
 Bönniger, Kaufmann von Duisburg, und
 Besse, Baumeister von Köln, Hotel de Baviere.
 Beck, Commissär von Freiberg, deutsches Haus.
 de Bach, Gymnasiast von Seligenstadt, Stadt Mailand.
 Benemann, Secrétaire von Halle, Stadt Dresden.
 Bendit, Lehrer von Erfurt, Hotel garni.
 Carius, Kaufmann von Zeitz, Rosenkranz.
 Cini, Graf, von Rom, Stadt Rom.
 Gurth, Gutsbesitzer von Kloster Leisnau, Stadt Mailand.
 Changeur, Negociant von Paris, großer Blumenberg.
 Caspari, Kaufmann von Posen, deutsches Haus.
 Drey, Kaufmann von Mannheim, Stadt Hamburg.
 Dorn, Baumeister von Zeitz, goldner Hut.
 Drees, Zeichenlehrer von Graudenz, Hotel de Pologne.
 Glymter, Kaufmann von Dresden, großer Blumenberg.
 Engelken, Theater-Director von Bremen, Hotel de Baviere.
 Eberhardt, Kaufmann von Barmen, großer Blumenberg.
 Faucelle, Kaufmann von Paris, Rheinischer Hof.
 Fischer, Kaufmann von Nordhausen, Stadt Wien.
 Friederich, Kaufmann von Gera, goldner Kranich.
 v. Feuchthelm, Fräulein, von Stuttgart, Posthofgasse 4.
 Fromm, Lehrer von Borna, Palmbaum.
 Feß, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
 Fellner, Lieutenant von Dresden, Hotel de Pologne.
 Gerine, Rentier nebst Gem., von Graudenz, Hotel de Pologne.
 v. Gaffron, Frau Baronin v. Kunern-Münchenberg, Stadt Rom.
 Grimmed, Frau Theater-Dir. nebst Familie, von Dessau, und
 Gordon, Wif, von London, Hotel de Baviere.
 Gersch, Dekonom von Eisleben, Stadt Dresden.
 Hennig, Kaufmann von Löbau, Hotel de Pologne.
 v. Hohenthal, Graf auf Pöchau, und
 Vermeß, Particulier von Berlin, Hotel de Baviere.
 Haubold, Kaufmann von Chemnitz, Rheinischer Hof.
 Haberland, Dekonom von Eitz, goldne Sonne.
 Dollub, Kaufmann von Woffel, Stadt Frankfurt.
 Daniel, Kaufmann von Ruhrodt, und
 völker, Kaufmann von Bremen, Hotel de Baviere.
 Hundiker, Kaufmann von Hamburg, und
 Höpstein, Medic-Rath nebst Gem., v. Braunschweig, Hotel de Russie.
 John, Particulier von Warschau, Hotel de Baviere.
 Jodovy, Kaufmann nebst Gemahlin, von Berlin, Stadt Mailand.
 Kurs, Frau Haushofmeisterin nebst Familie, v. Berlin, Hotel de Bav.
 v. Kraifowsky, Baron nebst Familie, von Petersburg, Hotel de Saxe.
 Kolpet, Lehrer von Torgau, Stadt Gotha.
 v. Kampf, Excellenz, Staatsminister nebst Gemahlin, von Berlin, großer Blumenberg.
 Kechan, Postmeister von Freiberg, und
 Kato, Techniker von Chemnitz, Rheinischer Hof.
 Kempf, Conditor von Erfurt, und
 Klennermann, Dekonom von Berga, Hotel de Pologne.
 Kiedowich, Amtsrath von Görlitz, Palmbaum.
 Koch, Kaufmann von Meiningen, Hotel de Saxe.
 v. Klankedt, Student von Göttingen, Palmbaum.
 Kistemann, Kaufmann von Magdeburg, Palmbaum.
 v. Lademann, Hauptmann von Erfurt, Hotel de Pologne.
 Kohse, Kaufmann von Barmen, Hotel de Baviere.
 Lehmann, Kaufmann von Berlin, Stadt Wien.
 Löwenberg, Kaufmann von Berlin, Rheinischer Hof.
 Landmann, Kaufmann von Gera, großer Blumenberg.
 Leitel, Kaufmann von Berlin, Stadt Hamburg.
 Meyer, Kaufmann von Berlin, Rheinischer Hof.
 Martin, Wif, von London, Hotel de Baviere.
 Martin, Negociant von Rheims, großer Blumenberg.
 Mahlmann, Lithograph von Berlin, deutsches Haus.
 Nachemehl, Privatier von Dresden, goldner Hahn.
 Müller, Kaufmann von Cassel, Hotel de Baviere.
 Mittag, Particulier von Potsdam, Stadt Rom.
 Rauschag, Frau Amtm. nebst Tochter, von Torgau, schwarzes Kreuz.
 Meyer, Pandlungsreisender von Magdeburg, Postgasse 1.
 Renner, Privatlehrer von Wittenberg, goldner Elefant.
 Reumann, Kaufmann von Potsdam, Stadt Rom.
 Reidenmaier, Rentier nebst Gem., von London, Hotel de Saxe.
 Raa, Dekonom von Löbnitz, Rosenkranz.
 Riechke, Lehrer von Torgau, Stadt Gotha.
 Prosperi-Buzo, Particulier von Rom, Stadt Rom.
 Preuser, Particulier von Köln, Hotel de Pologne.
 Postgischer, Kaufmann von Dortmund, großer Blumenberg.
 Peveral, Particulier von London, Hotel de Baviere.
 Ruhnert, Hofgärtner von Wien, Hotel de Baviere.
 Richter, Kaufmann von Stuttgart, Rheinischer Hof.
 Reimann, J., M. u. G., Particuliers von Berlin, gr. Blumenberg.
 Röllmann, Geometer von Potsdam, Stadt Mailand.
 Roth, Kaufmann von Lournay, Hotel de Russie.
 Schulze, Particulier nebst Gem., von Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Stöckau, Graf, von Wien, Stadt Rom.
 v. Schnbert, Hauptmann von Ischangen, schwarzes Kreuz.
 v. Sendewitz, Rittergutsbesitzer von Lauterbach, Palmbaum.
 Schore, Rechnungsführer von Berlin, Hotel de Pologne.
 v. Schellenhelm, Freiherr, Rittergutsbesitzer von Eisbergen, und
 Sturm, Particulier nebst Familie, von Nordhausen, Hotel de Baviere.
 Schirmer, Professor von Berlin, Hotel de Saxe.
 Salinger, Kaufmann von Hamburg, Stadt Hamburg.
 Schuler, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Baviere.
 Siepermann, Kaufmann von Eibfeld, goldner Kranich.
 Schlunzig, Kaufmann von Zeitz, goldner Hut.
 Schelper, Schauspieler von Wurgau, Stadt Gotha.
 Sonnenthal, Banquier nebst Gemahlin, von Dessau, Hotel garni.
 Schmidt, Kaufmann von Langendebach, Hainstraße 1.
 von Laubenheim, Kammerherr, Oberkammermeister von Stuttgart, im Hotel de Baviere.
 Laberger, Hof- und Medic-Rath von Hannover, Hotel de Russie.
 v. Uchtritz, Fräulein, von Dresden, Stadt Rom.
 v. Winkler, Baron, nebst Familie, von Delitzsch, Palmbaum.
 Weber, Lithograph von Heidelberg, schwarzes Kreuz.
 Weber, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Pologne.
 Wendenburg, Kaufmann von Hannover, Palmbaum.
 Wolf, Sch. Rath von Berlin, Stadt Rom.
 Bucherer, Stadtrath von Halle, Hotel de Russie.
 v. Weydner, Regiments-Krzt von Magdeburg, Stadt Mailand.
 Weidenbach, Maler von Raumburg, goldner Hahn.
 Weinhagen, Kaufmann nebst Gemahlin, von Bremen, Hotel de Bav.
 Wolf, Antiquar von Dresden, Hotel garni.
 Zeiß, Postkammerfänger von Dresden, Hotel de Baviere.
 Zabda, Conditor von Königsberg, Rheinischer Hof.

Druck und Verlag von **C. Volz.**

Ch a e
jeder
früh
nach

Juli.

17.

18.

19.

20.

21.

22.

23.

der

I.

II.

III.

IV.

V.

VI.

VII.

VIII.

IX.

X.